



a) die Bezeichnung und die Anschrift

der ausschreibenden Stelle

Markt Ruhstorf a.d.Rott
Am Schulplatz 8 und 10
94099 Ruhstorf a.d.Rott

Telefon	+49 853193120
Telefax	+49 8531931230
E-Mail	rathaus@ruhstorf.de

der Stelle, an die die konventionellen Angebote zu richten sind:

Markt Ruhstorf a.d.Rott
Ausschreibung Kindergartenausstattung
Am Schulplatz 8 und 10
94099 Ruhstorf a.d.Rott

b) die Art der Vergabe:

Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb nach VOL/A

c) die Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:

Informationen über die Möglichkeit der Auftragsvergabe auf elektronischem Wege erteilt die ausschreibende Stelle.

d) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:

Aktenzeichen	30012025-1
Kurzbeschreibung	16 / Kindergartenausstattung
ausf. Beschreibungs	Möblierung TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN Birke-Massivholz-Kindermöbel Folgende Grundanforderungen sind zu erfüllen: Leime: Absolut formaldehydfrei nach DIN EN 204. Lacke und Beizen: Frei von Formaldehyd, Schwermetallen wie Cadmium, Quecksilber, PCB (polychloriertes Biphenyle), PCP (Pentachlorphenol), Lindan, frei von Bioziden und Fungiziden oder dergleichen. Entsprechend: DIN 53160 speichelecht, EN 71-3. Massivholz: Massivholz muss einwandfrei getrocknet sein. Es dürfen auch in überheizten Räumen keine Trocknungsrisse entstehen. Sämtliche Kanten sind stark gerundet. Als Massivholz darf nur absolut trockene Tischlerware mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 7-8% laut DIN 68360 "Holz für Tischlerarbeiten" verwendet werden. Die Seitenwände, Böden und Türen der Schränke sind Birke massiv stabverleimt und in einem Stück gefertigt - mit durchgehender Lamelle (kein Parkett Design). Holzverbindungen: Die Art der Holzverbindungen ist dem Bieter freibleibend. Sie müssen jedoch eine sorgfältige, fachgerechte und dauerhafte Verbindung darstellen, um die notwendige Festigkeit zu gewährleisten. Beschichtungsmaterial: Hochdruck-Schichtstoffpressplatte - HPL - zugelassen für Kontakt mit Lebensmitteln. Keine Formaldehydabsplatzungen, frei von Asbest, Cadmium, polybromierten Diphenylethern und Lösungsmittel, mind. Anwendungsklasse 333, entsprechend DIN EN 438 sowie ISO 4586. Oberflächenbehandlung: Für die Wahl der Imprägnier- und Lacksysteme sind die Verarbeitungsrichtlinien der Erzeugerfirma maßgebend. Alle Möbelstücke sind mit einer Grundierung, einem Glattschliff als Zwischenschliff und einer Schlusslackierung zu versehen. Die Lackierung soll geschlossen-porig sein (z.B. DD-Lack). Beschläge: Sämtliche Beschläge sind vor Beginn der Arbeiten zu bemustern. Alle Türen sind mit Anschlagdämpfung und hochwertigen, selbstschließenden Ganzmetall-Bändern mit 3-dimensionalen Verstellung auszustatten. Der Öffnungswinkel der Türen muss mindestens 180° betragen. Polstermaterial: Frei von Formaldehyd, FCKW und PCP mit einem Raumgewicht >30 kg/m². Möbelstoffe, Bezüge und Teppiche: Schwer entflammbar bzw. schwer brennbar nach DIN 4102 Teil 1 Brandschutzklasse B1 und EN 1021.



Gläser und Spiegel:

Gläser und Spiegel sind als Sicherheitsglas auszuführen.

Materialstärken:

Allfällig angegebene Holz- und Plattenstärken sind einzuhalten.

Konstruktionsbeschreibung:

Tische:

Die Tische müssen ein „astreines“ Birke-Massivholzgestell haben. Die Tischfüße sind 40mm stark auszuführen. Die Tischplatten müssen mindestens 24mm stark sein, und mit einer HPL-Schichtstoff-Struktur-Platte belegt sein. Diese muss über den gerundeten Birke-Massiv-Umleimer gezogen werden, um die sonst übliche Fuge zwischen Tischplatte und Kante zu vermeiden. Die Tischplatten sind an der Unterseite mit HPL Belag gegen Verzug zu kaschieren. Die Tischhöhen sind Normgerecht auszuführen. Die Tischbeine können wahlweise mit Kunststoff- oder Filzgleiter ausgestattet werden. Die Tische dürfen nicht sichtbar verschraubt werden.

Stühle:

Alle Stuhlmodelle müssen mindestens bis zu 5 Stück problemlos übereinander stapelbar sein. Die Stühle müssen aus hochwertigem Buchen Massivholz mit Schlitz-Zapfenverbindungen gefertigt sein. Die Formholzlehne muss anatomisch geformt und durch die Schlitz-Zapfenverbindung mit den hinteren Stuhlbeinen verbunden sein. Der Sitz muss eine Sitzmulde haben, vorne stark gerundet sein und muss allseitig flächenbündig in das Rahmengestell eingelassen sein. Offene Sperrholzkanten an der Sitzfläche, sowie sichtbare Schraubverbindungen an der Lehne oder Sitz, sowie Gestelle als Eckverbindungen sind unzulässig. Die Sitzhöhen sind Normgerecht auszuführen. An den Stuhlbeinen müssen Filzgleiter angebracht werden, diese dürfen keinesfalls geklebt oder genagelt werden. Es muss eine kraftschlüssige und dauerhafte Verbindung zwischen Filzgleiter und Holz hergestellt werden. Alle Ecken und Kanten sind kindergerecht abgerundet. Die Stühle müssen farblich so gebeizt werden, dass Sie zum Birkenholz farblich genau passend sind, des Weiteren muss die Oberfläche mit strapazierfähigem Lack zwei Mal lackiert werden. Auf die Einhaltung der Funktionsmaße nach DIN EN 1729 wird besonders hingewiesen.

Material- und Rollkästen:

Gefordert wird eine stabile Ausführung bei den Eigentums- und Materialkästen. Die Mindestholzstärke bei den Eigentumskästen beträgt 12mm. Bei allen anderen Kästen muss die Mindestholzstärke 13mm betragen. Die Kästen müssen je nach Art und Ausführung verzinkt und verleimt sein. Der Boden muss in die Eigentumskästen eingenummt sein. Wahlweise sind die Materialkästen mit Acrylglasfenstern zu liefern. An der Unterseite ist die Lade mit Filz zu versehen. Rollkästen sind mit Rollen von mind. 50kg Tragkraft je Rad auszustatten.

Puppenmöbel:

Alle Puppenmöbel sind in Birke Massiv auszuführen. Es wird besonders auf eine stabile Ausführung Wertgelegt. Sämtliche Kanten müssen kindergerecht gerundet und griffig verarbeitet sein (Mindestradius 3mm). Die Funktion der einzelnen Bedienelemente muss dahin gewährleistet sein, dass Sie sich auch drehen lassen und nicht fix verleimt sind. Die Möbel müssen mit Filzgleiter ausgestattet sein.

Garderobe:

Die Sitzbank ist in Dekorausführung. Die Schuhablage ist zurückgesetzt, um das Einstellen der Stiefel zu ermöglichen, mit aufklappbarem und wasserbeständigem Metallrost (aus Nirosta) ausgeführt. Die Rückenlehne ist in Dekorausführung 19mm mit ABS Kante. Oben Hutablage mit Bordleiste, Platz für Erkennungsschilder und unterhalb Platz für Dreifachdrehhaken. An den Füßen müssen Filzgleiter angebracht werden. Die Garderobe muss stabil an die Wand montiert werden, es darf keine Gefahr für die Kinder bestehen.

ODER

Tischlerplatte mit MDF-Deck, die Mittellage aus 30 mm breiten Vollholzleisten – miteinander verleimt, Decklage MDF. Massives Holz veredelt mit moderner Decklagen für die unterschiedlichsten Anwendungen mit ausgezeichneten Verarbeitungseigenschaften. Birke Schäl furnier in A/B Qualität, exzentrisch, gestürzt. Starkfurnierkante Birke 2 mm mit Oberflächenschliff, besondere Optik für helle Hölzer, speziell gerundet mit Radius 3 mm. Die Schuhablage ist zurückgesetzt, um das Einstellen der Stiefel zu ermöglichen, mit aufklappbarem und wasserbeständigem Metallrost (aus Nirosta) ausgeführt. Die Rückenlehne ist ebenfalls mit MDF-Deck. Oben Hutablage mit Bordleiste, Platz für Erkennungsschilder und unterhalb Platz für Dreifachdrehhaken. An den Füßen müssen Filzgleiter angebracht werden. Die Garderobe muss stabil an die Wand montiert werden, es darf keine Gefahr für die Kinder bestehen.

- Bei den Garderoben gilt immer die Ausführung bei den Positionstexten.

Gruppenraumschränke:

Massivholz muss einwandfrei getrocknet sein. Es dürfen auch in überheizten Räumen keine Trocknungsrisse entstehen. Sämtliche Kanten sind stark gerundet. Als Massivholz darf nur absolut trockene Tischlerware mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 7-8% verwendet werden. Das Angebot ist an das vorgeschriebene Material gebunden. Alle Schränke werden mit einer Sichtrückwand ausgeführt. Die Seitenwände, Böden und Türen der Schränke



sind Birke massiv stabverleimt und in einem Stück gefertigt – mit durchgehender Lamelle (kein Parkett Design). Der massive Sockel muss extra angefertigt und abnehmbar sein, sowie unten mit 4 Filzgleiter versehen. Die Seitenwände sind 19mm stark, die Rückwände sind aus Sperrholz 8mm nach DIN EN 636. Eck- und Einlegeböden werden in Birke gefertigt. Die Seitenhüpter dürfen nicht bis zum Boden reichen. Alle Fachböden sind gegen ein ungewolltes Herausfallen gesichert und in einem Raster von 32 mm verstellbar. Die Fronten müssen verzugsfrei und mit einem eingefrästen Griff, welcher nicht vorsteht, ausgeführt werden. Alles Formaldehydfrei Natur lackiert. Kinder- oder Erwachsenenküche:

Alle Küchenlösungen müssen entsprechend den Anforderungen nach Kinderbzw. Erwachsenenküchen in den geforderten Arbeitshöhen geliefert werden.

Korpus und Front sind in Dekorspanplatten mit gerundeten ABS- Kanten mindestens 2mm Radius zu liefern. Dekorspanplatte nach DIN EN 312 und in E1-Qualität. Die Arbeitsplatten sind in Hochdruck-Schichtstoffpressplatten – HPL – Trägerstrukturplatte zu liefern, Kantenausbildung wahlweise in Postforming oder mit 2mm ABS-Kante. Die Kanten der Arbeitsplatte sind mit wasserbeständiger Verklebung auszuführen.

Ausführung Raumgerüst:

Podesthöhe gemäß Ausschreibungspositionstext

Raumgerüst bestehend aus:

Steherfachwerk in BIRKE massiv mit Bodenkonstruktion, Zwischenpodest und Wangenstiege mit Geländer - die dem Raum zugewandten Seiten haben die notwendigen Sicherheitsabgrenzungen, wie Stiegenhandlauf, Stäbe und Fenster - sämtliche Kanten sind kindgerecht gerundet. Der Boden ist mit einem Velour Teppich belegt. Gesamtausführung ohne Aufstiegshilfen zum überklettern der Abgrenzungen. Die jeweils gesetzlichen, gültigen Bauordnungen und statischen Erfordernissen sind zwingend einzuhalten.

Ausführung Raumpodeste:

Podesthöhe gemäß Ausschreibungspositionstext

Raumpodest bestehend aus:

Steherfachwerk in BIRKE massiv mit Bodenkonstruktion, Zwischenpodest und Stiegenaufgang mit Geländer - die dem Raum zugewandten Seiten haben die notwendigen Sicherheitsabgrenzungen, wie Stiegenhandlauf, Stäbe und Fenster - sämtliche Kanten sind kindgerecht gerundet. Der Boden ist mit einem Velour Teppich belegt. Gesamtausführung ohne Aufstiegshilfen zum überklettern der Abgrenzungen. Die jeweils gesetzlichen, gültigen Bauordnungen und statischen Erfordernissen sind zwingend einzuhalten.

Erfüllungsort: 94099 Ruhstorf a.d.Rott

e) gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

losweise Vergabe ist nicht vorgesehen

f) gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:

Zulässigkeit Die Abgabe von Nebenangeboten ist nicht erlaubt.

g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Von: 31.01.2025

Bis: 30.04.2025

h) die Adresse, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Markt Ruhstorf a.d.Rott, Am Schulplatz 8 u. 10, 94099 Ruhstorf a.d.Rott

i) die Teilnahme- oder Angebots- & Bindefrist:

Teilnahmefrist Die Abgabefrist für den Teilnahmewettbewerb endet am 30.12.2024 um 09:25 Uhr.

j) die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

keine allgemeinen Angaben

Folgende Sicherheiten sind im Einzelnen zu erbringen:

- Mängelbürgschaft: 3% v.H. der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer) einschließlich erteilter Nachträge.
- Vertragserfüllungsbürgschaft: 5% v.H. der Auftragsdumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt.

k) die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:



Die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B wird verlängert auf 31 Tage

l) die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:

Eine Wertung der Angebote kann nur erfolgen, wenn alle Grund- und technischen Anforderungen anerkannt und erfüllt werden sowie unterschrieben dem Auftraggeber zugehen.

Folgende Nachweise sind im Einzelnen zu erbringen:

- | Erklärung zur Insolvenz: Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- | Erklärung zu Verfehlungen: Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt. Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.
- | Erklärung zu Steuern: Erklärung, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.
- | Erklärung zu Berufsgenossenschaft: Erklärung, Mitglied der Berufsgenossenschaft.
- | Erklärung zu Gewerbemeldung: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.
- | Erklärung zu Berufsregister: Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.
- | Erklärung zu Umsatz: Erklärung, dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.
- | Erklärung zu Referenzen: Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGEPartner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Angaben in Anlehnung an das Formblatt 444 Referenzbescheinigung.
https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_baufauftraege_formblatt_444_referenz.docx

m) sofern verlangt, die Höhe der Kosten für Vervielfältigung der Vergabeunterlagen bei Öffentlichen Ausschreibungen:

Informationen über den Versand der Vergabeunterlagen sowie mögliche daraus entstehende Kosten erteilt die ausschreibende Stelle.

n) die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Die Zuschlagskriterien wurden bei der Publikation nicht angegeben.

Sonstiges:

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber 2-fach einzureichen.

Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenerrechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind 2-fach einzureichen

Zeitpunkt der Publikation: 16.12.2024 - 09:25 Uhr